Augen. „Auch mir behagt die träge Ruhe nicht, und viel lieber will ich, von Speeren umdroht, im heißen Männerstreite stehen oder ringen mit den wilden Mächten des Meeres, als hier wie ein Träumer thatenlos rasten und rosten. Doch seht! was taucht dort empor am dämmernden Horizonte der See?"

„Ein Schiff! ein Schiff!" jauchzte der Herzog und fuhr mit einem Sprunge vom Sitze empor.

„Kein Zweifel: es ist ein Schiff; schon erkenne ich deutlich die weißen Segel, und es nähert sich unserm Strande; vielleicht hat es der gute Gott zu unsrer Rettung hierher gesandt," sagte voll freudiger Unruhe der Graf.

In rascher Fahrt näherte sich das Schiff dem Lande und warf in der Nähe des Strandes die Anker. Ein Teil der Mannschaft bestieg ein Boot und wagte sich nicht ohne furchtsames Zaudern an das Land. Es waren indische Kaufleute, die der Sturm in dieses fremde Meer verschlagen hatte. Von Hungersnot und schlimmen Schrecknissen des Meeres erzählten ihre bleichen Gesichter, und mit bittenden Gebärden nahten sie sich dem Strande. Der Herzog begrüßte sie freundlich, nahm alle mit in sein Schloß und bewirtete sie mehrere Tage mit königlicher Freigebigkeit.

„Ich hätte wohl Lust, mit euch die Fahrt nach Indien zu machen; vielleicht möchte sich dort Gelegenheit bieten, nach Jerusalem zu kommen, sei es zu Wasser oder zu Lande," sagte der Herzog zu dem Herrn des Schiffes, als dieser zur Abfahrt rüstete.

Der alte Seemann war mit Freuden bereit, ihn und seine Mannschaft aufzunehmen, und so verließ er denn sein schönes Schloß in Arimaspien und ging mit seinen Leuten, zu welchen auch der Riese, der Schattenfüßler und der Langohr gehörten, zu Schiffe, um nach dem Palmenstrande von Indien zu fahren.

---

5. Bei den Pygmäen. Indien. Rückfahrt bis nach Rom.

Nach langer Irrfahrt auf uferlosem Meere warfen sie Anker an der Küste einer kleinen, grünen Insel, und der Herzog und Graf Wetzel mit den Rittern gingen als Kundschafter ans Land, während die andern auf dem Schiffe zurückblieben. Und sie kamen in eine Stadt, die aus so winzigen Häusern bestand, daß sie bequem über die Dächer hinwegschreiten konnten. Die Bürger der Stadt entsetzten sich, da sie die großen Männer erblickten. Die meisten ergriffen mit Furcht und Zittern die Flucht, die beherzteren aber kamen herzu, fielen vor ihnen nieder und fleheten um Erbarmen für sich und ihre Wohnungen. Die Männlein waren nur wenige Schuh hoch und gehörten zu dem Geschlechte der Zwerge, welches über die ganze Erde zerstreut ist und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0